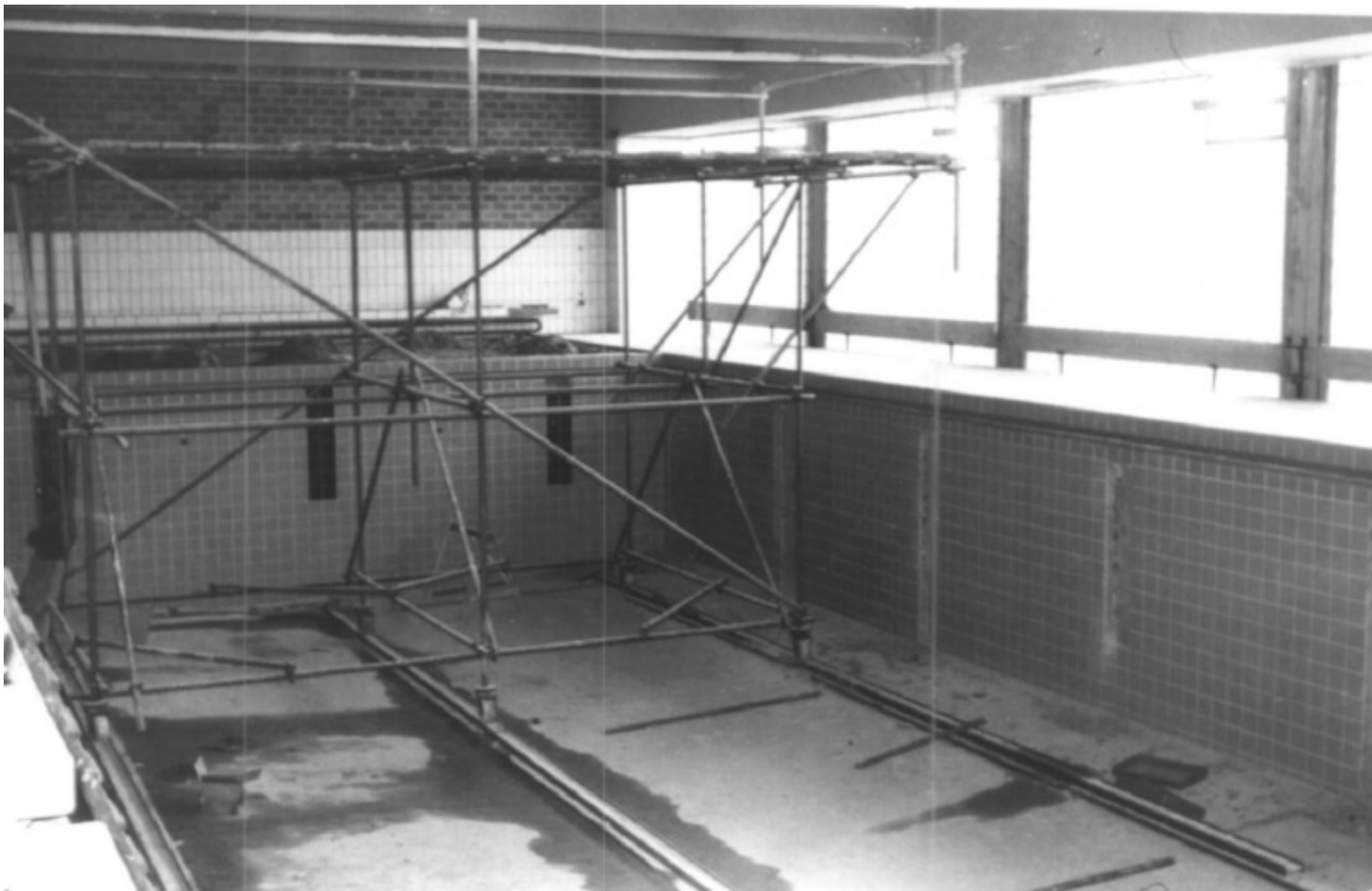




1964: die neue Schwimmhalle befindet sich im Bau, damals mit der verstellbaren Wassertiefe ein hochmodernes Lehrschwimmbad und im Sauerland eines der ersten seiner Zeit



Einweihung 1965

Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper!



Unter diesem Leitgedanken wurden am
19. Juli 1965 in Anwesenheit des
Herrn Kultusministers Professor Dr. Miki

Turn- und Schwimmhalle

durch
S.E., den Hochwürdigsten Herrn Ruhrbisch
Dr. Franz Hengsbach,
Ehrenbürger der Gemeinde Velmede,
geweiht.



2000: Der Zahn der Zeit ...







Einsturzgefahr im Keller



Marode Filteranlage

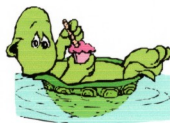
Außenansichten im Jahr 2000







Einladung



zur



Gründungsversammlung

eines

Schwimmbad- Fördervereins

Unser Ziel:

ein attraktives Schwimmbad in Velmede

- als Treffpunkt für jung und alt
- für Spiel, Sport und Gesundheit
- für **alle** Bürger und Gäste

am: **12. April 2000**
um **20:00 Uhr**
im: **Gasthof Sauerwald**

Teilnehmer der Gründungsversammlung

Adolph, Albert

Bamfaste, Adelheid

Conradi, Franz

Dinkel, Dorothee

Dröge, Barbara

Dröge, Klaus

Gerold, Michael

Gerold, Winfried

Häger, Alfred

Hartmann, Robert

Hegener, Sigrid

Hengsbach, Hans-Werner

Jerchow, Dennis

Kotthoff, Annette

Körner, Moni-Marianne

Kretschmer, Andrea

Kretschmer, Jörg

Péus, Ralf

Reuschel, Peter

Rickes, Heinz

Schnettler, Ursula

Sommer, Christof

Schubert, Gotthard

Schubert, Rita

Schulte, Ulrike

Schwinge, Andre

Stappert, Martin

Thomas, Dirk

Thomas, Inge

Thomas, Werner

dem Schwimmbad droht inzwischen die endgültige Schließung, am 12. April gründen daraufhin 30 Bürgerinnen und Bürger den „Förderverein der Wasserfreunde“

Velmeder Bad: Jetzt ist Eigenleistung gefragt

Neu gegründeter „Förderverein der Wasserfreunde“ hat sich hohe Ziele gesteckt / Mitglieder gesucht

Velmede. (DJ) Glasbausteine, abblätternde Farbe und Technik aus den 60er Jahren - zur Zeit gleicht das Velmeder Schwimmbad eher einem Museum für veraltete Hallenbadtechnik als einem attraktiven Spaßbad. Das soll sich ändern: In Velmede gründete sich jetzt der „Förderverein der Wasserfreunde“.

Insgesamt 30 Bürger kamen zusammen, um den Grundstein für den neuen Verein zu legen. Bürgermeister Christof Sommer klärte die Gründungsmitglieder über den Rahmen der für Herbst geplanten Sanierungen auf: „1,6 Millionen Mark sind im laufenden und

im Haushalt 2001 für das Projekt vom Gemeinderat beschlossen worden“. Dabei finanziere dieses Geld aber nur die absolut notwendigen Maßnahmen wie die Modernisierung der Schwimmbadtechnik. „Alles was in Richtung Attraktivitätssteigerung geht, kann die Gemeinde nicht tragen“, lieferte Sommer die Begründung für die Geburt des Fördervereins.

Und der hat sich hohe Ziele gesteckt: Im Außenbereich könnte eine Liege- und Spielwiese entstehen, im Inneren ein Kinderplanschbecken. „Auch ein Bereich mit Sauna, Dampfbad und Solarium ist denkbar“, erläuterte Winfried Gerold, einer der Initiatoren des Ver-

eins.

Auch die Öffnungszeiten müssten erweitert werden, „denn was haben wir von einer Liegewiese, wenn das Bad in den Sommerferien geschlossen ist“, so Gerold.

Die Realisierung der Vorhaben soll dabei auf drei Säulen gestellt werden: Eigenleistung der Mitglieder, zum Beispiel Abbrucharbeiten, Geld und Sachspenden, sowohl von Bürgern als auch von örtlichen Unternehmen, und Mitgliedsbeiträge.

Nachdem die Versammlung die Vereinssatzung verabschiedet hatte, wurde in den Wahlen das Team für die kommende Arbeit zusammengeschmiedet. Zum

ersten Vorsitzenden wurde Winfried Gerold gewählt, er wird vertreten von Werner Thomas. Schriftführerin wurde Annette Kotthoff,

Hans-Werner Hengsbach wurde zum Kassierer gewählt.

Als Beisitzer fungieren Klaus Dröge, Dirk Thomas,

Martin Bracht und Hans-Dieter Schulte. Weiterhin wählten die Gründungsmitglieder einen Beirat zur Unterstützung in Spezialfragen. Juristisches Fachwissen bringt dabei Ralf Peus mit ein, als Finanzberater konnte der Verein Sparkassendirektor Heribert Leibold gewinnen.

Für technische Fragen wird Peter Reuschel der Ansprechpartner sein. Der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Sport, Familie, Senioren und Soziales, Helmut Bolz, gehört dem Vorstand ebenfalls an.

Nähere Infos zum „Förderverein der Wasserfreunde“ gibt es bei Winfried Gerold unter ☎ 70235.



Der Vorstand des neuen „Fördervereins der Wasserfreunde“ hat sich viel vorgenommen. Foto: Dennis Jerchow

Sommer 2000:

Mit dem ersten
Frühstücksschwimmen
werben die
Wasserfreunde für das
Bad



Satt ins Bad: Wie diese beiden Steppkes hielten es mehr als 50 andere Schwimmer beim ersten Frühstücksschwimmen im Velmeder Hallenbad.
Foto: Franz-Wilhelm Hinkers

Schwimmer setzen Zeichen

Aktion im Bad war mit mehr als 50 Gästen ein Erfolg

Velmede. (FWH) Mehr als 50 überwiegend jugendliche Wasserratten kamen zum ersten Frühstücksschwimmen ins Velmeder Hallenbad. Eingeladen hatte der Förderverein der Wasserfreunde in Zusammenarbeit mit der Schwimmabteilung des TuS Velmede-Bestwig.

„Die Veranstaltung soll zunächst einmal ein kleiner Test sein, um zu sehen, wie bei den Gästen ankommt“,

betonte Winfried Gerold, Vorsitzender des Fördervereins der Wasserfreunde. Bereits während der Veranstaltung war sich Gerold sicher: „Es werden noch einige Frühstücksschwimmen folgen.“

Vorausgesetzt, das Velmeder Schwimmbad muss aufgrund seines maroden Zustandes nicht geschlossen werden. Nach Angaben Gerolds sollte mit dem ersten Frühstücksschwimmen nicht

zuletzt ein Zeichen gesetzt werden, um das Interesse am Bad zu dokumentieren.

Mit der Resonanz auf das Frühstücksschwimmen waren Förderverein und Schwimmabteilung mehr als zufrieden.

Vor allem viele Jugendliche hatten den Weg ins Bad gefunden. Aber auch Lokalprominenz war anzutreffen. Mit dabei unter anderem: Ortsvorsteherin Adelheid Bamfaste.

Bad weiter in der Kritik

Wasserfreunde wollen jetzt Unterschriften sammeln

Von Dennis Jerchow

Bestwig.

Das Thema „Schwimmbad Velmede“ bleibt ein Dauerbrenner in der Gemeinde. 1,6 Millionen Mark waren für die Sanierung des Bades ursprünglich vorgesehen. Jetzt spitzt sich die Lage zu: „Die Kosten werden in Richtung zwei Millionen gehen“, sagte der Vorsitzende der Wasserfreunde Bestwig, Winfried Gerold. Nach Angaben der Wasserfreunde gibt es neue Gutachten, die von 400 000 Mark Mehrausgaben für das Schwimmbad ausgehen.

Besorgt von diesen Entwicklungen möchten die Wasserfreunde Bestwig jetzt reagieren. Sie befürchten, dass das Schwimmbad aufgrund der schlechten finanziellen Situation der Gemeinde im neuen Haushalt 2001, der am kommenden Mittwoch in den Rat eingebracht wird, nachrangig behandelt wird.

Bürgermeister Christof Sommer wollte vor der offiziellen Vorstellung des Haushaltsentwurfes keine genau-

en Angaben zu dem Projekt der Schwimmbadsanierung machen. Er erklärte jedoch, das Schwimmbad in Velmede werde eine „zentrale Rolle“ bei den Haushaltsbera-

tungen spielen. Endgültig verabschiedet wird der Haushalt am 14. Februar.

„Wir wollen in der Gemeinde Unterschriften für den Erhalt des Bestwiger Ba-

des sammeln“, erklärte der Vorsitzende Winfried Gerold. Man müsse den Willen der Bevölkerung, das Velmeder Bad erhalten zu wollen, deutlich machen, erklärten die Wasserfreunde.

Wie ein Damoklesschwert schwebt seit Jahren ein möglicher technischer Defekt über dem Velmeder Bad. „Es muss nur eine Filterbatterie ausfallen - dann ist das Bad dicht“, brachte es Schwimmmeister a. D. Werner Thomas auf den Punkt. Auf den Unterschriftenlisten machen die Wasserfreunde darauf aufmerksam, dass seit fünf Jahren über die Sanierung des Schwimmbades nachgedacht wird. Die Listen liegen ab heute in den Bestwiger Geschäften aus.

Mit einem Frühstücksschwimmen am Sonntag, 4. Februar, will der Verein für das Bad werben. Um 8 Uhr können die ersten Schwimmer ins Wasser springen. Für Kaffee und Brötchen ist gesorgt. „Vielleicht kommen ja auch wieder Gäste, die seit langem nicht mehr in Velmede geschwommen sind“, hofft Winfried Gerold.



Das Schwimmbad in Velmede steht seit Jahren im Brennpunkt des Interesses bei den Velmeder Bürgern. Foto: DJ

Januar 2001:
Haushaltsdebatte im
Gemeinderat

Die Wasserfreunde
starten eine
Unterschriftenaktion
für den Erhalt des
Schwimmbads

Mehr als 2000
Unterschriften werden
an Bürgermeister
Sommer übergeben
und zeigen Wirkung,
die Sanierung wird
beschlossen

Geteilte Meinungen zum Bad

SPD will die Renovierung mit einer Steuererhöhung finanzieren

7201

Von Frank Selter

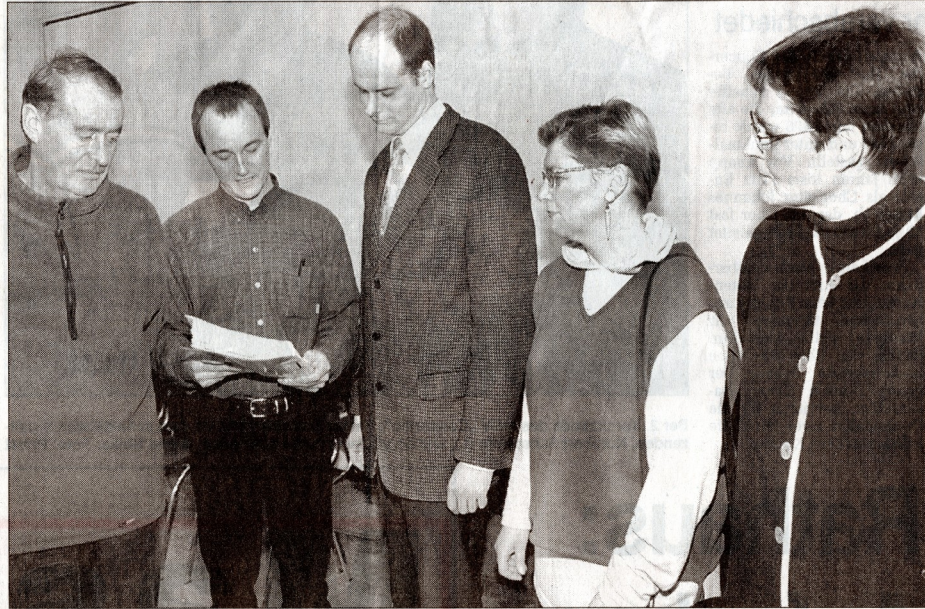
Bestwig.

In einem waren sich SPD- und CDU-Fraktion in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gestern Abend einig: Das Velmeder Bad muss renoviert werden und damit erhalten bleiben. Alle weiteren Vorstellungen gingen jedoch auseinander.

Die Maßnahme in zwei Bauabschnitte zu unterteilen, das entspräche der Vorstellung der CDU. In drei Sitzungen, so Fraktionschef Martin Bracht, seien die Christdemokraten zu dem Schluss gekommen, dass dies die beste Lösung sei. Mit dem ersten Bauabschnitt soll nach Wunsch der CDU noch in diesem Jahr begonnen werden. Im zweiten Bauabschnitt, so Bracht, werde dann vor allem auch das Engagement der Bürger gefragt sein.

Ganz andere Vorstellungen präsentierte SPD-Fraktionschef Hans-Georg Meyer. Sein Gegenargument: Durch die Aufteilung in zwei Bauabschnitte entstehen laut Vorlage der Verwaltung zusätzliche Kosten in Höhe von 30 000 Mark. Generell habe er nichts gegen diese Lösung, doch sei die Renovierungsmaßnahme auch in einem Rutsch möglich.

Seine Rechnung: 600 000 Mark, die bereits im letzten Haushalt berücksichtigt worden waren, 20 000 Mark Landeszuschuss, 80 000 Mark



Winfried Gerold, Vorsitzender des Fördervereins der Wasserfreunde (2.v.l.), überreichte vor der gestrigen Haupt- und Finanzausschusssitzung 2064 Unterschriften an Bestwigs Bürgermeister Christof Sommer. Foto: Frank Selter

aus Einsparungen im Vermögenshaushalt, 200 000 Mark aus dem Verkauf des alten Bauhofes sowie weitere 800 000 Mark aus dem Verkauf von 10 Prozent des Gemeindewaldes sowie außerordentlichem Holzeinschlag. Macht unterm Strich 1,7 Mil-

lionen Mark. Die verbleibenden 300 000 Mark will Meyer durch die vorläufige Anhebung der Grund- und Gewerbesteuer reinbekommen. Das Interesse der Bevölkerung am Erhalt des Bades sei groß, also müsse auch eine Steuererhöhung zu verkraften sein,

so Meyer. Eine endgültige Entscheidung wird in der Ratssitzung am kommenden Mittwoch fallen.

Wie groß das Interesse der Bevölkerung am Erhalt des Bades ist, dokumentierte der Förderverein der Wasserfreunde zusammen mit dem

TuS Velmede-Bestwig und dem TV Germania Ostwig. Winfried Gerold, Vorsitzender des Fördervereins, überreichte Bürgermeister Sommer vor der Sitzung 2064 Unterschriften, die sich allesamt für die Renovierung der Schwimmhalle aussprechen.

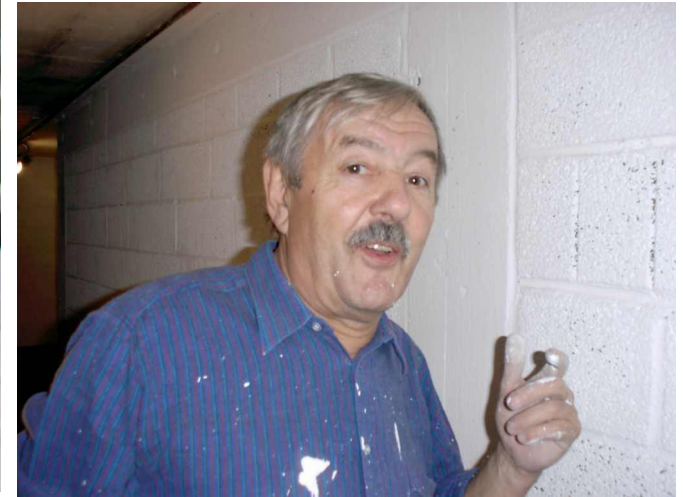


März 2001:

Die Wasserfreunde
beginnen mit dem
Ausbau des alten
Hubbodens

September 2001:

Das neue
Edelstahlbecken wird
eingebaut, während die
Wasserfreunde wie
Werner Thomas im Keller
renovieren





Neue
Schwimmbad-
technik
im Keller

Januar 2002: Wiedereröffnung nach der technischen Grundsanierung



Die Freude bei den Besuchern war groß. Ausgelassen feierten sie bereits vor der offiziellen Wiedereröffnung des Schwimmbades im Rahmen eines Frühstücksschwimmens am Sonntagmorgen die neue Anlage.
(WR-Bilder: Cathrin Meyer)

Wasserfreunde feierten inoffiziell schon einmal Wiedereröffnung nach der Sanierung

Velmeder Bad präsentiert sich in ganz neuem Glanz

WP
16.01.2002

Bestwig/Velmede. (cat) Das neue Jahr fängt für die Wasserfreunde in Bestwig und Umgebung viel versprechend an. Nachdem das Schwimmbad in Velmede vor etwa sieben Monaten wegen Sanierungsarbeiten geschlossen worden war, feierten etwa 100 Besucher am Sonntag mit einem Frühstücksschwimmen schon einmal vorab die inoffizielle Wiedereröffnung des Bades.

Insgesamt etwa hundert Besucher nutzten am Sonntagmorgen das Angebot des Frühstücksschwimmens, das von nun an alle zwei Monate geplant ist. Ob beim gemütlichen Frühstück am Beckenrand, bei wilden Wasserspielen oder den ersten Schwimmversuchen der ganz Kleinen - die Stimmung am Sonntag war ausgelassen. Ein Bild, das man so im Velmeder Schwimmbad schon seit langem nicht mehr gesehen hat.

„Bürger sollen gerne kommen“

Ein Grund dafür war vor allem der marode Zustand des Bades. „Es war nicht nur ästhetisch trist und bieder, sondern von der gesamten technischen Anlage her auch dringend sanierungsbedürftig“, beschrieb



Das reichhaltige Frühstücksbuffet bot den Besuchern zwischen durch die verdiente Erholung am Beckenrand.

der Vorsitzende des Fördervereins der Wasserfreunde, Winfried Gerold, am Sonntag die Notwendigkeit der Umbauarbeiten. Zuletzt war der Beckenumgang sogar so marode, dass er mit Holzpfählen gestützt werden musste. Zu diesem Zeitpunkt stand das Schwimmbad kurz vor der Schließung.

Doch mit der finanziellen Unterstützung von Land und Gemeinde in Höhe von etwa 750 000 DM sowie dem tatkräftigen Einsatz von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern erstahlt das Bad heute, sieben Monate nach Beginn der Modernisierungsarbeiten, in völlig neuem Glanz.

Doch mit der Neugestaltung des gesamten Beckenbereichs,

den Anstricharbeiten und dem neuen Edelstahlbecken mit einer Freidusche, Massagedüsen und Bodenblubber sind die Modernisierungspläne des Fördervereins noch nicht beendet. „Unser wichtigstes Ziel ist es, die Attraktivität des Bades auch weiterhin zu steigern, so dass die Bürger wieder gerne hierher kommen“, erklärte Schwimmmeister Dirk Thomas die Ziele des Vereins.

Im Frühjahr soll so zum Beispiel mit der Gestaltung der Außenanlage begonnen werden. Eine Verbindungstür wird dann direkt vom Schwimmbecken aus zu einer großen Wiese führen, wo unter anderem eine Außendusche geplant ist. Ein weiteres

Ziel für die etwa 120 Mitglieder des Fördervereins ist dazu auch eine Sauna im Außenbereich. Bereits in den nächsten Monaten wird eine Sonnenbank die Angebotspalette für die Besucher weiter abrunden.

Ungewiss dagegen ist wegen der fehlenden finanziellen Mittel der Zeitpunkt für den Beginn des zweiten Bauabschnittes, bei dem dann vor allem die Sanierung der Sanitarkabinen im Vordergrund stehen wird. Aus diesem Grund konzentriert man sich momentan auf die weitere Attraktivitätssteigerung des Bades selbst.

Jahreskarte neu im Angebot

Neu im Angebot ist so zum Beispiel auch eine Jahreskarte. Für Erwachsene ist der Preis 100 Euro und für Kinder 40 Euro. Der normale Eintritt beträgt für Erwachsene zwei Euro, Kinder zahlen einen Euro.

Weitere Informationen und Angebote - zum Beispiel über Kurse zur Erlangung des DLRG-Leistungsscheins - finden Interessierte auch auf der Internetseite www.besser-in-bestwig.de und dort unter der Rubrik des Vereins der Wasserfreunde. Auskünfte gibt es aber auch direkt unter ☎ 02904/70 235.

Parkplätze am Velmeder Bad werden knapp

Gemeinde arbeitet bereits an einer Lösung

VELMEDE. (DJ) Der Besucherandrang im Velmeder Schwimmbad übertrifft alle Erwartungen: In den ersten drei Monaten sprangen 8600 Leute in das neue Becken. „Unser Bad hat jetzt gewonnen“, sagte der Vorsitzende der Wasserfreunde Bestwig, Winfried Gerold, stolz.

Doch der Andrang der Badegäste bringt ein neues Problem: Parkplätze sind an der Schwimmhalle Mangelware geworden. Dutzende Gäste müssen ihren Pkw auf dem Bürgersteig abstellen. „Wir haben überlegt, wie man dieses akute Problem abstellen kann“, sagte Gerold bei der

Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Wasserfreunde.

„Als neue Parkfläche würde sich die Wiese gegenüber des Bades anbieten“, so Gerold. Besitzer der Wiese ist die katholische St.-Andreas-Kirchengemeinde Velmede. Auch die Gemeindeverwaltung hat das Parkproblem erkannt und sich eingeschaltet: „Ich habe mit Pastor Günter Eickelmann über die Wiese gesprochen. Entscheiden über eine Bereitstellung muss jetzt der Kirchenvorstand“, erklärte gestern Paul Gierse, allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters auf Anfrage der WP.

Noch in diesem Jahr sollen sich die Besucher des Bades auch im Freien in der Sonne räkeln können. Die ersten Vor-



Sie haben sich viel vorgenommen, um die Attraktivität des Velmeder Schwimmbades weiter zu steigern: Die Mitglieder des neuen Vorstandes der Wasserfreunde Bestwig. Foto: Dennis Jerchow

aussetzungen hierfür sind schon geschaffen: „Beim Umbau haben wir bereits eine Tür nach draußen und ein Durchschreitebecken gebaut“, erklärte Winfried Gerold. Ziel ist es jetzt, die Wiese komplett zu erneuern, um eine ordentliche

Liegefläche zu bekommen. Auch eine Außendusche wird noch installiert. „Außerdem wollen wir einen kleinen Bereich pflastern, dort kann dann auch gegrillt werden“, stellte Gerold die Idee der Wasserfreunde vor. Auch der Weg ne-

ben der Schwimm- und Sporthalle soll neu gestaltet werden. Viel vor haben die Wasserfreunde auch noch im Innenbereich des Bades: „Als nächstes wird eine Sonnenbank installiert“, so Gerold. „Bis jetzt ist hauptsächlich in die Technik investiert worden. Wir Wasserfreunde wollen uns jetzt für attraktivitätssteigernde Maßnahmen stark machen“, erklärte Gerold. Ganz oben auf der Wunschliste des Fördervereins steht auch weiterhin eine Sauna. Im Gespräch ist eine Infrarot-Wärmekabine als günstige Alternative zur klassischen Sauna.

Die Wasserfreunde Bestwig hatten auch Vorstandswahlen auf der Tagesordnung: Werner Thomas wurde als zweiter Vor-

sitzender bestätigt. Auch der Kassierer Hans-Werner Hengsbach wurde wiedergewählt.

Im Amt bleiben ebenfalls die bisherigen Beisitzer Dirk Thomas, Johannes Schulte, Klaus Dröge und Martin Bracht. Wiedergewählt wurden außerdem die Mitglieder des Beirates: Peter Reuschel, der Vorsitzende des Sport-Ausschusses Helmut Bolz und der Bestwiger Heribert Leibold und Ralf Péus.

Weitere Informationen zu den Wasserfreunden gibt es im Internet unter www.beser-in-bestwig.de/vereine/wasserfreunde

Wasserfreunde rühren die Werbetrommel

Gemeinschaftsaktion mit dem TuS Velmede-Bestwig / Besucher dürfen in den Keller

VELMEDE. (DJ) Die Wasserfreunde rühren weiter die Werbetrommel für das Velmeder Schwimmbad: Am Samstag und Sonntag, 4. und 5. Mai, startet eine große Gemeinschaftsaktion in Zusammenarbeit mit dem TuS Velmede-

Bestwig und der Gemeinde. An beiden Tagen ist der Eintritt in das Bad frei.

Los geht es am Samstag um zehn Uhr mit einem 24-Stunden-Schwimmen. Alle Bürger sind eingeladen, ein paar Bahnen für einen neuen Strecken-

rekord zu schwimmen. Besonders für die Nachtstunden suchen die Veranstalter fleißige Schwimmer.

Weiter geht es am Sonntag: Ab acht Uhr laden die Veranstalter zum Frühstücksschwimmen ein. Im Laufe des

Vormittags besteht außerdem die Möglichkeit, im Keller des Bades die neue Technik zu besichtigen. Außerdem wird ein Wassergymnastik-Schnupperkursus angeboten. Bis zehn Uhr gibt es dann den Endspurt des 24-Stunden-Schwimmens.

April 2002: die Parkplätze werden knapp



April 2002: die Liegewiese wird unter fachkundiger
Leitung von Gerd Becker gestaltet

Velmeder „Wasserfreunde“ legen sich ins Zeug - Viel Unterstützung – „Bis zu den Sommerferien soll alles grün sein“

Spielwiese wird neues Schmuckstück am Bad

Velmede. (fr) Wenn alle mit anpacken, wird viel möglich: „Bis zu den Sommerferien soll alles grün sein“, erzählt Winfried Gerold, Vorsitzender der „Wasserfreunde“. Der Förderverein des Velmeder Schwimmbades legt sich zurzeit mächtig ins Zeug und will für ein neues Schmuckstück am Schwimmbad sorgen.

Eine Spiel- und Liegewiese entsteht derzeit neben dem Gebäude - im Sommer soll so in Velmede neben dem Bade- spaß das Freizeitvergnügen rund um das Schwimmbad komplett werden. Für Hungrige gibt auf dem Gelände eine Grill-Anlage; ein wassergefülltes Durchschreitbecken verbindet Innen- und Außenbereich.

Bis dahin liegt allerdings noch viel Arbeit vor den Wasserfreunden: Derzeit laufen auf dem Gelände die Erdarbeiten. Gerold freut sich dabei über die Unterstützung der Gemeinde Bestwig: „Unsere ehrenamtliche Tätigkeit wird stark honoriert.“ Im Anschluss wird das Gelände begrünt; Büsche und hochstämmige Bäume sollen für einen gelungenen optischen Abschluss sorgen. Dabei tritt dann der För-

derverein auf den Plan: „Wir gehen an die Sachen, wo Muskelkraft gefragt ist.“

Das Engagement der Wasserfreunde geht aber noch weiter: In den Sommerferien bleibt das Schwimmbad erstmals geöffnet; wenn Schwimmmeister Dirk Thomas im Urlaub ist, übernehmen Mitglieder des Fördervereins die Aufsicht. Mehrere Mitglieder absolvieren derzeit Kurse bei der DLRG.

Plätze auf Wiese könnten Misere um Parkraum lösen

Unterstützung kommt auch von anderer Seite: Der TuS Velmede-Bestwig stellt für den Förderverein die Summe von 15 000 Euro bereit; TuS-Chef Elmar Dünschede hat weiteres - tatkräftiges - Engagement der TuS-Sportler zugesagt. Ein Mitglied der Wasserfreunde hat Kleider-Spinde gestiftet - 10 000 Euro für den zweiten Bauabschnitt konnte die Gemeinde so einsparen.

Für das kommende Jahr haben sich die Wasserfreunde be-

sonders die Parkplatzsituation auf die Fahnen geschrieben: Weil es hier oftmals zu Engpässen kommt, sollen an der dem Gebäudekomplex gegenüber liegenden Wiese Parkbuchten entstehen. Verhandlungen mit der Kirchengemeinde als Eigentümerin des Geländes werden aufgenommen.

Ein weiteres Fernziel: Die Umgestaltung des Eingangsbereiches. „Erste Hilfe“ könnte hier ein neuer Anstrich für die Vorderfront des Gebäudes sein. Langfristig möchten die Wasserfreunde den bisherigen Eingangsbereich erheblich vergrößern und zu einem Foyer aufwerten.

Das Engagement zeigt Wirkung: Um rund 30 Prozent sind die Besucherzahlen des Schwimmbades seit dem Umbau gestiegen. Und noch einen anderen Effekt hat das Engagement: „Es macht großen Spaß“, weiß Wasserfreunde-Mitglied Annette Kotthoff. Deshalb hofft der Förderverein auf weitere freiwillige Helfer, wenn es an die Gestaltung der Spiel- und Liegewiese geht.

• Morgen beginnt im Velmeder Schwimmbad ein großes Familienwochenende, zu dem Förderverein, TuS und Gemeinde einladen. Am Sams-



In Gemeinschaftsarbeit soll Spiel- und Liegewiese neues Schmuckstück am Schwimmbad werden: Winfried Gerold, Schwimmmeister Dirk Thomas und Annette Kotthoff (v.li.). (WR-Bild: Fröhling)

tag um 10 Uhr beginnt - bei freiem Eintritt - ein 24-Stunden-Schwimmen. Die Nachtschwimmer und alle anderen Interessierten können sich am

Sonntag ab 8 Uhr bei einem Frühstücksschwimmen wieder stärken.

Für die Kinder gibt es altersgerechte Spiele im Wasser. Pa-

rallel besteht am Sonntag Vormittag auch die Möglichkeit, den neuen Technik-Bereich des Bades in Augenschein zu nehmen.



das neue
Durchschreitebecken kurz
nach der Fertigstellung



April 2003: Die Wasserfreunde erneuern die Zuwegung zum Bad





... und beteiligen sich an der Parkplatzerweiterung



... mit tatkräftiger Unterstützung von Gerd Becker



Ein Frühschwimmer sagt Dankeschön

80-Jähriger verzichtete auf Geburtstagsgeschenke und spendete

VELMEDE. (DJ)

5.30 Uhr. Der Termin steht für Robert Hartmann seit mehr als 20 Jahren. Zweimal in der Woche zieht er im Velmeder Schwimmbad seine Bahnen, während sich andere noch einmal im Bett umdrehen. Als kleines „Dankeschön“ spendete der 80-Jährige jetzt 525 Euro für „sein“ Schwimmbad.

Es war reiner Zufall, dass Robert Hartmann im Jahr 1978 den Schwimmmeister Werner Thomas morgens in einer Bäckerei getroffen hatte. Hartmann war gerade aus Meschede in die Gemeinde gezogen. „Wir kamen ins Gespräch - und natürlich sofort auf das Thema Schwimmen“, erinnert sich der Rentner.

Stress und Zeitnot

1978 leitete Robert Hartmann noch sein eigenes Speditions-Unternehmen. Stress und Zeitnot waren an der Tagesordnung. Wenn er endlich Zeit hatte - dann war das Bad geschlossen. „Da hat Werner Thomas mir vorgeschlagen,

frühmorgens zu kommen.“ Seitdem dreht er regelmäßig seine Runden. Immer von 5.30 bis 7 Uhr.

Damals war er der erste Frühschwimmer. Mittlerweile ist die Truppe auf einen festen Kern von rund zehn Leuten gewachsen.

„Meinetwegen hat die Gemeinde jahrelang morgens das Wasser geheizt.“

**Robert Hartmann,
Frühschwimmer**

Selbst ein Schlaganfall vor rund drei Jahren stoppte den 80-Jährigen nicht lange. Wenige Monate später stand er wieder vor der Schwimmbadtür am Ostenberg. „Seitdem gehe ich allerdings nur noch zweimal in der Woche“, sagt Robert Hartmann bescheiden.

Nach mehr als 20 Jahren in „seinem Bad“ wollte sich Hartmann jetzt bedanken. „Immerhin hat die Gemeinde jahrelang morgens meiner wegen das Wasser geheizt“,

scherzt er. Zu seinem 80. Geburtstag hatte er sich deswegen Geld gewünscht. Geld, das er direkt an das Bad weitergibt. Genauer: an den Förderverein der Wasserfreunde.

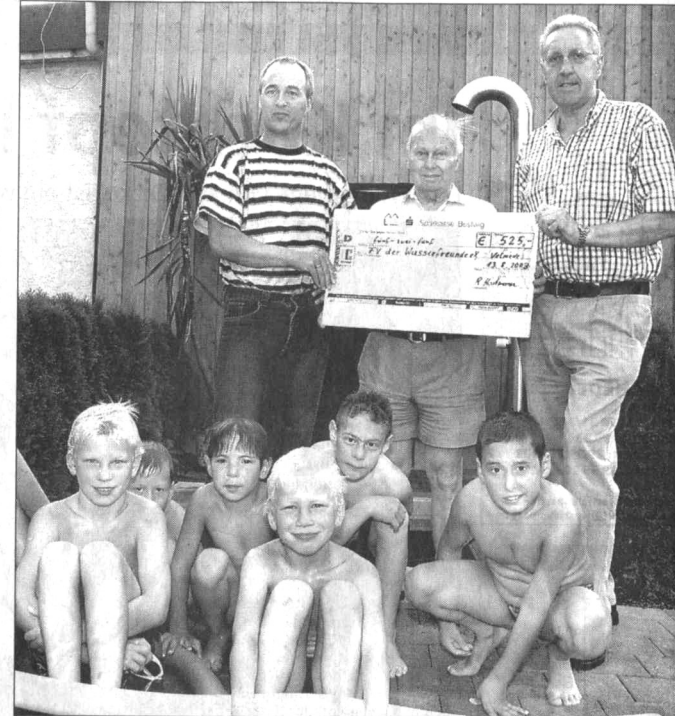
Gründungsmitglied

Robert Hartmann selbst ist Gründungsmitglied der Wasserfreunde. Er übergab den Scheck über 525 Euro an den Vorsitzenden Winfried Gerold mit den Worten: „Ihr wisst selbst am besten, was man mit dem Geld machen kann.“

Die Wasserfreunde können das Geld gut gebrauchen. Der Vorsitzende Winfried Gerold zeigt auf die Liegewiese hinter dem Bad und erzählt: „Hier wollen wir eine Hütte bauen. Dort könnte man dann zum Beispiel Kindergeburtstage feiern.“

Veränderungen

Robert Hartmann weiß ständig über die aktuellsten Entwicklungen im Verein Bescheid. Und natürlich auch über den Zustand „seines“ Bades. Er achtet genau auf jede



Winfried Gerold (l.) und Klaus Dröge (r.) vom Förderverein der Wasserfreunde zusammen mit Robert Hartmann.
Foto: Dennis Jerchow

noch so kleine Veränderung. Der 80-Jährige geht auf ein Fenster zu, inspiziert es. Er entdeckt Löcher im Putz und gibt seinen Verbesserungsvor-

schlag direkt an Winfried Gerold weiter. „Das könnte man aber auch noch schöner machen“, sagt er zu ihm. Ob es wirklich schöner ge-

macht wird, davon wird er sich regelmäßig überzeugen. Zweimal in der Woche. Morgens um 5.30 Uhr beim Frühschwimmen.

Sommer 2003: 80. Geburtstag von Robert Hartmann



Sommer 2004: Fertigstellung der Hütte auf der Spielwiese



April 2005: Frühstücksschwimmen:
v.l. Karin Becker, Inge Thomas und Rita Schubert
bei der Vorbereitung



2005:
Anschaffung eines
Solariums

Nach den
aufkommenden
Diskussionen um die
Gesundheitsgefahren
durch die Benutzung
von Solarien ließ die
Nutzung stark nach und
das Solarium wurde
nach einigen Jahren
wieder demontiert.



Vorstand 2005

v.l.:

Winfried Gerold,
Werner Thomas,
Dirk Thomas,
Karlo Bergsiek,
Hans-Werrner
Hengsbach,
Annette Kotthoff,
Klaus Dröge

Zukunft gestalten durchs Ehrenamt

Insatz von Vereinen und Bürgern wird immer wichtiger

ELMEDE.

Bei fehlenden finanziellen Mitteln der Kommunen wird das ehrenamtliche Engagement der Bürger und Vereine immer wichtiger, in Zukunft gestalten zu können. Der Förderverein der Wasserfreunde Bestwig ist ein gutes Beispiel dafür, wie es trotz leerer Kassen in Städte und Gemeinden weitergehen kann.

Die „Hölle“ - so nannten die Velmeder noch bis vor vier Jahren den Keller des Schwimmbades am Ostenberg. Die rund 35 Jahre alten technischen Anlagen waren komplett marode. Das Bad stand kurz vor der Schließung. Heute, nach einer gründlichen Renovierung im Jahr 2001, ist das Bad beliebt wie nie zuvor. Einen großen Anteil daran hat das ehrenamtliche Engagement des Fördervereins der Wasser-

freunde.

Rückblick: Im Juni 2001 gab es den Startschuss für die Renovierung. Schon damals waren es die Wasserfreunde, die den alten Bode des Bades herausgerissen haben. Begeistert gingen sie an die Arbeit, schließlich hatte der Verein seit seiner Gründung im Jahr 2000 für die Sanierung gekämpft.

Sie haben Parkplätze gebaut, eine Hütte auf dem Außengelände errichtet, dafür gesorgt, dass jetzt auch ein Solarium im Bad steht. Zuletzt haben die Mitglieder die Außenfassade des Bades neu gestrichen.

Für die Gemeinde ist die Arbeit der Wasserfreunde mittlerweile zu einer festen Bank geworden - besonders in Zeiten knapper Kassen. „Es ist besonders wichtig, dass sich die Menschen ehrenamtlich engagieren. Die Gemeinde allein kann viele Dinge nicht mehr leisten, es geht nur gemeinsam“, sagt der Stellvertreter des Bürgermeisters, Paul Gierse.

Auf diese Umdenken haben man in den vergangenen Jah-



Die neue Fassade des Velmeder Schwimmbades strahlt förmlich: Der Förderverein der Wasserfreunde hat hier ganze Arbeit geleistet.

serfreunde sind ein sehr gutes Beispiel dafür“, lobte Gierse. „Ohne deren Engagement wäre der Umbau der Schwimmhalle für die Gemeinde deutlich teurer gewesen.“

Doch die Wasserfreunde haben nicht nur dafür gesorgt, dass die Renovierung über die Notwendigkeiten hinausgeht

eingebaut werden. Sie sorgen auch dafür, dass die Badegäste das neue Angebot das ganze Jahr über nutzen können. Vor dem Umbau war das Bad während der Sommerferien komplett geschlossen - seit 2001 übernehmen Rettungsschwimmer der Wasserfreunde die Aufsicht

ten das Angebot allein in den Sommerferien 2005. „Das haben wir im Besonderen dem Engagement der ehrenamtlichen Helfer durch den Förderverein zu verdanken. Ohne die Unterstützung könnte die Gemeinde dies in den Ferien nicht leisten“, betonte Paul Gierse.

Wasserfreunde noch Visionen - große und sie Umsetzen möchten. Fernziel, das wir in Jahren haben ist ein sagt Winfried Gero

□ Mehr zu den Wasserfreunden gibt es im Interview mit Paul Gierse



Der Eingangsbereich der Schwimmhalle, hinten die angrenzende Turnhalle - ein Bild, das entstanden ist bevor sich die Wasserfreunde an der Renovierung beteiligt haben.

Mitglieder pinseln selbst

Förderverein der Wasserfreunde will Fassade des Velmeder Bades renovieren

BESTWIG. (DJ)

Was vor Jahrzehnten einmal strahlendes Weiß war, ist zu einem fleckigen Grau geworden. Die Fassade des Velmeder Schwimmbades wurde seit dem Bau in den 60er-Jahren nicht renoviert. Der Förderverein der Wasserfreunde will das jetzt ändern: Noch vor den Sommerferien soll die Fassade renoviert werden.

„Wirklich einladend sieht es momentan nicht aus“, sagt der Vorsitzende Winfried Gerold. In der Mitgliederversammlung beschlossen die Wasserfreunde deswegen den Arbeitseinsatz. Gerold: „Der zweite Bauabschnitt, der auch die Fassade einschließt, ist bis auf unbestimmte Zeit von der Gemeinde verschoben worden. Es fehlt momentan einfach das Geld.“

Jetzt greifen die Mitglieder selbst zum Pinsel. In der Ver-

sammlung haben sich zehn freiwillige Helfer gemeldet, um den Schwimmbad-Wänden einen neuen Anstrich zu verpassen. Die Kosten für die Farbe übernimmt die Gemeinde Bestwig.

Keine weiße Farbe

Der Vorsitzende erklärte: „Wir müssen zunächst einige Teile der Fassade ausbessern, erst dann kann der eigentliche Anstrich beginnen.“ Welche

Farbe die Wände haben werden, ist noch nicht entschieden. Weiß soll es aber auf keinen Fall werden. „Wir werden wohl einen gelblichen Farbton wählen“, so Gerold.

Eine Farbe für den Anstrich der Außentüren steht dagegen schon fest: „Sie sollen - wie die Türen im Innenbereich - blau werden“, so Gerold. Eigentlich müssten die alten Türen komplett erneuert werden. „Doch auch das ist erst in einem zweiten Bauabschnitt vorgesehen“, so Gerold. Sowohl die Tür- als auch die Fassaden-Renovierung soll noch vor den Sommerferien abgeschlossen sein.

Im Sommer geöffnet

Das Bad bleibt wie in den vergangenen drei Jahren auch in diesem Sommer komplett geöffnet. Gerold: „Die Aufsicht übernimmt in dieser Zeit unser Verein. Mittlerweile haben wir neun Mitglieder, die entsprechende DLRG-Prüfungen bestanden haben.“

Bei den Wahlen wurden Winfried Gerold als Vorsitzender sowie Annette Kothoff als Schriftführerin bestätigt. Für seinen Einsatz wurde Klaus Czerwonka geehrt. „Er kümmert sich um die Außenanlagen des Bades wie um seinen eigenen Vorgarten“, lobte Gerold. Als Dank überreichten ihm die Wasserfreunde einen Benzin-Gutschein.

Informationen zum Bad und den Wasserfreunden gibt es im Internet unter www.besser-in-bestwig.de.



Werner Thomas, zweiter Vorsitzender der Wasserfreunde, an der Fassade des Velmeder Bades. Der Förderverein will selbst die Pinsel schwingen. Foto: Dennis Jerchow

In den Jahren 2005 und 2006 wird die Fassade der Turn- und Schwimmhalle von den Wasserfreunden gestrichen



Bärbel Dröge
Klaus Wegener
Klaus Dröge



Klaus
Czerwonka



Martin Stappert



Martin Schmidt





Meinolf Leuschner und
H.-W. Hengsbach,

Foto links: W. Gerold,
H.-W. Hengsbach,
Klaus Czerwonka,
Klaus Wegener



April 2006: Mitgliederversammlung



Oktober 2005: Helferfest an der Hütte



Juli 2007:
Gemeinsam mit KulturPur veranstalten die Wasserfreunde ein Open Air-Kino auf der Spielwiese:
300 Besucher nutzten an einem schönen Sommerabend das außergewöhnliche Angebot



März 2008:
Wassergymnastik
der Dienstags-Gruppe



August 2008:

Die Bewohner
der Oststraße
übergeben eine
Spende aus dem
Erlös ihres
Straßenfestes an
die
Wasserfreunde



Februar 2009:

Landrat
Dr. Karl Schneider
zu Besuch bei den
Wasserfreunden.
Mit dabei: Eine
großzügige
Spende der
Sparkasse
Hochsauerland



Juni 2010:

Auch die
Volksbank
Sauerland lobt das
Engagement der
Wasserfreunde
und berücksichtigt
sie im Rahmen
ihrer
Vereinsförderung
mit einer Spende



Vorstand 2010: H.-W. Hengsbach, W. Gerold, H. Werner, K. Bergsiek, B. Bagaric, H. Leibold, P. Reuschel, M. Bracht, D. Thomas, B. Dröge, K. Dröge



September 2010:
Baustellenbesichtigung. Für den 2. Bauabschnitt mit der umfangreichen Sanierung und Umgestaltung des Umkleide- und Sanitärbereiches bleibt das Schwimmbad für 6 Monate geschlossen



Mai 2011:

Mit der Anschaffung eines Zeltes können die Wasserfreunde nun auch bei mäßigem Wetter Veranstaltungen auf der Spielwiese ausrichten.

Auch der Schwimmabteilung des TuS Velmede-Bestwig steht es für ihre Veranstaltungen zur Verfügung.



Juli 2011:

Mit der Anschaffung und Installation einer Beschallungsanlage wird nicht nur die Organisation von Schwimmveranstaltungen erleichtert, sondern auch das öffentliche Schwimmen oder die Wassergymnastik mit Musik untermalt.

Im Bild links: Horst Werner, rechts: Dieter Dolle



August 2011:

Der WDR besucht mit seinem Fernsesehteam unser Bad und sendet einen Beitrag über die Arbeit der Wasserfreunde



Oktober 2011: Helferfest



Ehrenamtlicher Einsatz am Beckenrand: Der Förderverein der Wasserfreunde übernimmt während der Sommerferien die Aufsicht im Schwimmbad Velmede.

„Bürger aktiv für Bürger“

Wasserfreunde als ehrenamtliche Schwimmaufseher

Velmede.

Spiel, Spaß und Sport im Wasser, Treffen mit Freunden oder „Chillen“ auf der Liegewiese – das Schwimmbad am Ostenberg in Velmede ist ein Freizeitziel für die ganze Familie. Dass das Velmeder Schwimmbad in den Ferien den Besuchern zur Verfügung stand, machte der Förderverein der Wasserfreunde möglich: Die Wasserfreunde übernahmen für knapp vier Wochen ehrenamtlich die Schwimmaufsicht.

Bürgermeister Ralf Péus dankte kürzlich den aktiven Ehrenamtlern für ihr Engagement: „Gerade während der

Ferien hat sich das Schwimmbad zum beliebten Allwetter-Treffpunkt entwickelt. Die Wasserfreunde übernehmen seit der Sanierung im Jahr 2001 Verantwortung dafür, dass dieses Freizeit-Angebot in den Sommerferien zur Verfügung stehen kann.“ Wobei das Stichwort „Verantwortung“ gleich im doppelten Sinn zutrifft – „vor allem ist das die Verantwortung für unsere Besucher“, unterstreicht Wasserfreunde-Vorsitzender Winfried Gerold.

Die Mitglieder des Fördervereins haben eigens das Rettungsschwimabzeichen in Silber absolvieren müssen, um die wichtige Aufgabe der Schwimmaufsicht überneh-

men zu können.

Elf Vereinsmitglieder hatten sich in diesem Jahr bereit erklärt, während der Urlaubszeit des hauptamtlichen Schwimmmeisters die Aufsicht im Bad zu übernehmen – „jüngere Leute und langjährige Aktive gleichermaßen“, so Winfried Gerold. Drei- bis viermal stand jeder „Wasserfreund“ während der Sommerferien am Beckenrand.

Ein solches Engagement sei keineswegs selbstverständlich, unterstreicht Bürgermeister Ralf Péus: „Hier sind Bürger für Bürger aktiv.“ Als Dankeschön überreichte er den Wasserfreunden einen Gutschein für kühle Getränke bei der nächsten Vereinsfeier.



Mai 2012:

Alle zwei Jahre müssen die Schwimmaufsichten der Wasserfreunde die Prüfung für den Rettungsschwimmschein wiederholen. Bestandteil der Prüfung ist immer auch die Belegung eines aktuellen Erste-Hilfe-Kurses wie im Bild unter Leitung von Martin Schöllmann von der DLRG in Meschede. In den Ferien und Urlaubszeiten des Schwimmmeisters konnte das Bad durch die Wasserfreunde immer geöffnet bleiben.



2020:

Der plötzliche Tod von Schwimmmeister Dirk Thomas stürzte nicht nur die Wasserfreunde, sondern auch die Schwimmabteilung des TuS sowie alle Besucher des Schwimmbads in tiefe Trauer.

Seit Gründung der Wasserfreunde gehörte er mit viel Engagement und Fachkompetenz dem Vorstand der Wasserfreunde an.

2020:

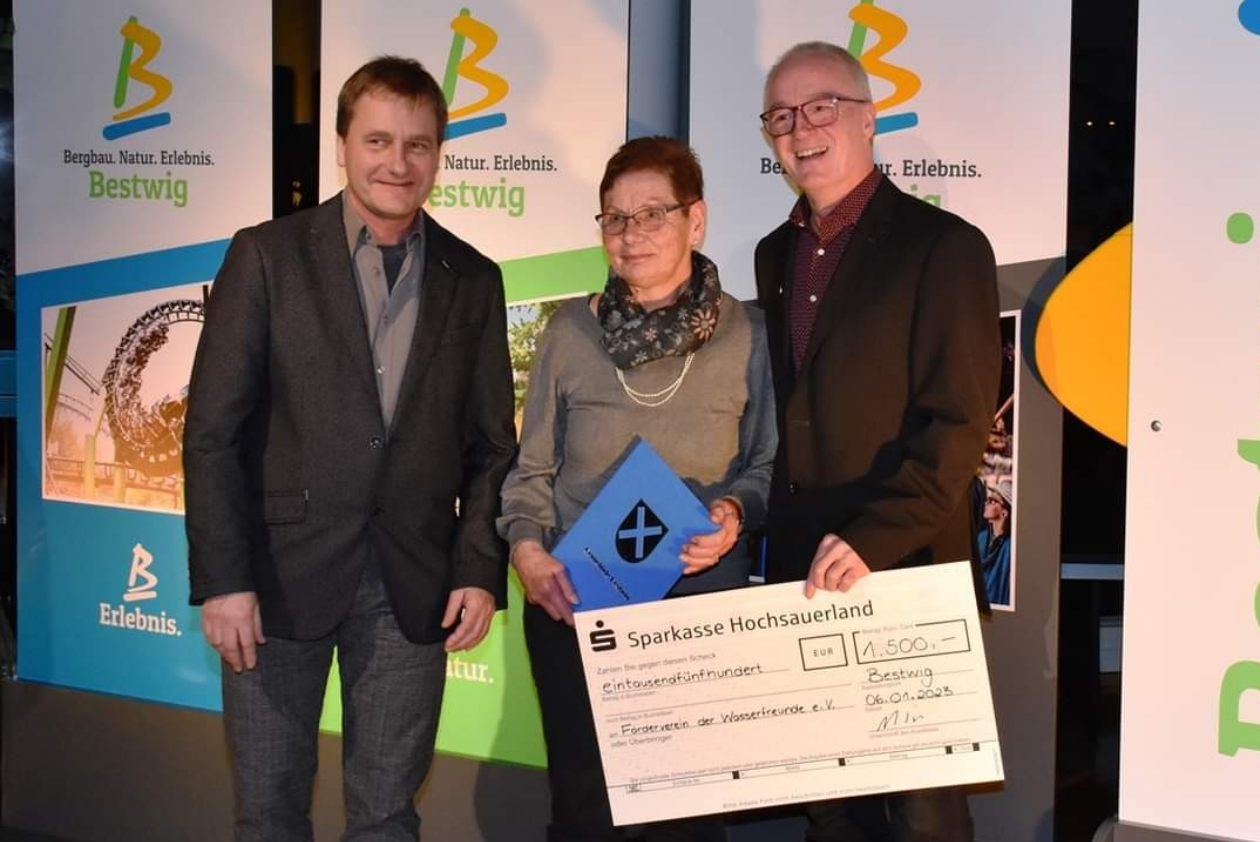
Die Wasserfreunde übernahmen nach dem Tod von **Dirk Thomas** unter erschwerten Bedingungen durch die beginnende Corona-Pandemie die Schwimmaufsicht. Sie wurden im Bereich der Schwimmbadtechnik durch die fachliche Kontrolle des Schwimmmeisters aus Medebach unterstützt. Im Sommer konnte durch die Gemeinde Bestwig dann mit **Helge Krückemeier** aus Brilon-Wald ein Nachfolger für Dirk Thomas eingestellt werden. Zeitweise musste das Bad wegen der Pandemie jedoch ganz geschlossen werden.





2020:

Die Schwimmaufsichten
der Wasserfreunde
wurden Schritt für Schritt in
die Technik eingewiesen.



2022:

Mit dem 2. Platz beim Wettbewerb um den Heimatpreis der Gemeinde Bestwig wird das Engagement der Wasserfreunde gewürdigt. Dotiert wird der Preis mit 1500 €





2022:

Durch Anschaffung von
weiterem Equipment für die
Wassergymnastik werden
die Kurse immer
abwechslungsreicher



2023:

Nachdem Helge Krückemeier seine Tätigkeit bei der Gemeinde Bestwig plötzlich kündigte, übernahmen die Wasserfreunde wiederum die Schwimmaufsicht, um eine Schließung zu verhindern.

Mit **Alex Macedo** aus Andreasberg konnte nach einigen Monaten jedoch ein Nachfolger eingestellt werden.

2023:

Ein Roboter soll den Rasenschnitt auf der Liege- und Spielwiese übernehmen. Vorher jedoch musste die Wiese bei einem Arbeitseinsatz dafür noch vorbereitet werden.



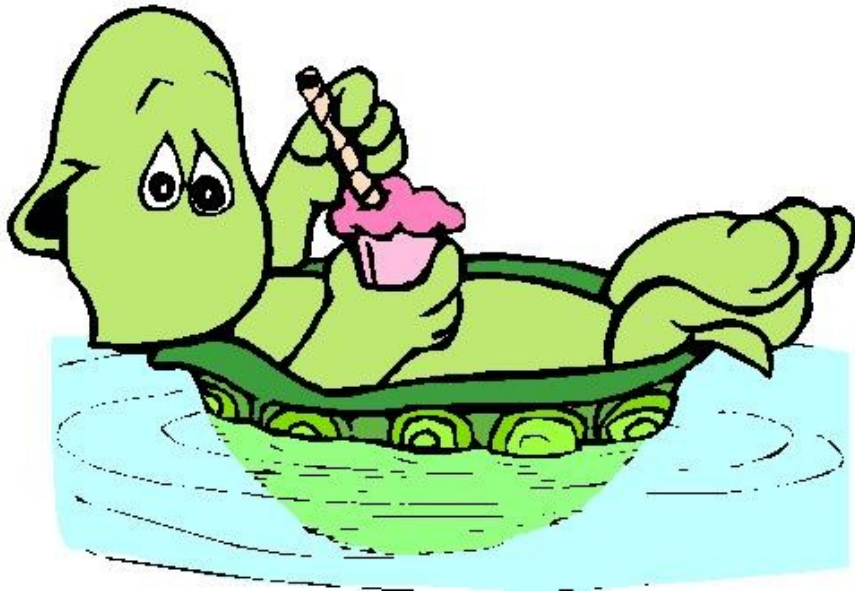


2024:

Das neueste Angebot der Wasserfreunde stößt mit dem Babyschwimmen auf großes Interesse. Alle bisher stattgefunden Kurse waren in kurzer Zeit ausgebucht.

Kursleiterin und Initiatorin **Daniela Sprenger** verfügt als Diplomsportlehrerin, Rettungsschwimmerin und Zusatzausbildung für Babyschwimmen über eine ausgezeichnete Qualifikation und ist mit großer Leidenschaft dabei.

Herzlichen Dank



ohne die ehrenamtlichen Helfer, der Mitglieder des Vorstandes, der vielen Mitglieder sowie allen Firmen und Geldinstituten, die uns mit ihrer Arbeit, Geld- und Sachspenden unterstützen, wäre die bisherige Arbeit der Wasserfreunde nicht möglich gewesen.

Herzlichen Dank auch an die Gemeinde Bestwig mit Bürgermeister Ralf Péus, Verwaltungsmitarbeitern sowie dem Bauhof, die uns in allen Belangen immer unterstützt haben.